

- b) **Kulturvölker**, die im Besitz von Eigentum und festen Wohnsitzen die Erde bebauen, von den Früchten der Erde und den Erzeugnissen ihrer Tätigkeit (Industrie) leben, durch Handel und Verkehr sich gegenseitig ausbilden und auch für eine höhere Ausbildung des Geistes (Künste und Wissenschaften) Mühe finden.
- c) **Halbkulturvölker**, die auf einer niedrigeren Stufe der geistigen Bildung stehen als die Kulturvölker, wenn sie diesen auch hinsichtlich der Befriedigung der äußeren Lebensbedürfnisse zum Teil ähnlich sind. Zu ihnen gehören die meisten Völker Asiens und Nordafrikas. Eine besondere Gruppe unter ihnen bilden die wandernden Hirtenstämme (Nomaden).

B. Kurze Übersicht der Erdteile.

I. Europa.

§ 13. Physische Übersicht.

I. Lage, Grenzen und Größe. Europa, der wichtigste unter den 5 Erdteilen, liegt zum weitaus größten Teil auf der östl. ganz auf der nördl. Erdhalbkugel. Es ist der einzige Erdteil, der nicht die heiße Zone berührt; mit Ausnahme eines unbedeutenden Stückes, das in der kalten Zone liegt, gehört es ganz der gemäßigten Zone an.

Begrenzt wird Europa im N. vom Nördl. Eismeer, im W. vom Atlantischen Ozean, aus dem die Straße von Gibraltar in das Mittelländische Meer führt, das Europa im S. begrenzt. Aus dem inselreichen Ägäischen Meere führt die Straße der Dardanellen (der Hellespont) in das Marmara-Meer (die Propontis), aus diesem die Straße von Konstantinopel (der Bosphorus) in das Schwarze Meer. Weiterhin bilden die Grenze gegen Asien der Kaukasus, der Ural-Fluß und das Ural-Gebirge. — Wie liegen die übrigen Erdteile zu Europa?

Europa ist der zweitkleinste Erdteil. Die Größe beträgt 10 Mill. qkm.

II. Umriß. Der Kern von Europa hat die Gestalt eines rechtwinkligen Dreiecks, dessen rechter Winkel an der Mündung des Uralflusses liegt; die beiden anderen Ecken werden gebildet durch das Nordende des Uralgebirges und den innersten Winkel des Golfes von Biskaya (wiskája). Die Nordwest- und die Südseite dieses Dreiecks sind durch zahlreiche Meeres einschnitte, Halbinseln und Inseln ausgezeichnet.

a) Im N. die Doppelinsel Nowaja Semlja, nördl. davon die Inselgruppe Franz Josephs-Land¹, westlicher die Insel-

¹ So benannt nach dem österreichischen Kaiser Franz Joseph, unter dessen Regierung das Land 1873 auf der österreichischen Polarfahrt aufgefunden wurde.